

Eckhard Richter

Repräsentative Rotmilanerfassung in Hessen - Ergebnisse aus dem Landkreis Waldeck - Frankenberg

Im Jahr 2000 wurde eine repräsentative Erfassung des Rotmilans - Vogel des Jahres - durchgeführt. Für jeden Naturraum (forstliche Wuchsgebiete) Hessens wurden nach statistischen Methoden Probeflächen (Viertelquadranten der Messtischblätter) mit einer Größe von ca. 33 qkm ausgewählt, so dass aus dieser Stichprobe auf die Revierzahl für die Gesamtfläche Hessens geschlossen werden konnte. Nach der Kartierungsanleitung von A. NORGALL (1995) wurden in drei Kartierungszeiträumen zwischen Anfang März und Ende April die Probeflächen auf revieranzeigende Vögel untersucht. Auch Einzelvögel, die ein Revier besetzt halten, werden nach der verwendeten Kartierungsmethode als Revier gewertet. Hierbei macht man sich das Verhalten der Vögel zu Nutze: Nach einem etwa halbstündigen Jagdflug (niedriger Suchflug) schrauben sich die Vögel hoch und fliegen Richtung Horst, wo sie sich oft aus großer Höhe hinuntergleiten lassen und auf dem Horst landen. Auch längere Schwebeflüge über dem Horst, exponiertes Sitzen im Horstbereich oder Verteidigungsflüge gegen andere Rotmilane sowie Mäusebussarde zeigen ein Revier an. Eine gezielte Horstsuche wurde nicht durchgeführt, nach der angewandten Kartierungsmethode ist sie nicht notwendig. Probleme bei der Kartierung bereitete es insbesondere, wenn die Rotmilane beim Jagdflug hinter Geländekuppen verschwanden und nicht mehr aufzufinden waren oder wenn sie längere Zeit inaktiv (versteckt sitzend) und damit nicht beobachtbar waren.

Revierpaare	Revier-einzelvögel	Messtischblatt-nummer	Name des Messtischblattes	Erfasser
Naturraum Nordwesthessisches Bergland				
2		4520/ 1	Warburg	M. Burth
3		4619/ 1	Mengeringhausen	A. Gottmann
2		4619/ 4	Mengeringhausen	Ph. u. S. F. Becker
2		4620/ 1	Bad Arolsen	K. Staiber
0		4620/ 3	Bad Arolsen	K. Staiber
2		4919/ 3	Frankenau	W. Breßler
2		5019/ 1	Gemünden	B. Turian
Naturraum Nördliches Hessisches Schiefergebirge				
1	1	4718/ 1	Goddelsheim	G. Kuhnhenne
2		4820/ 1	Bad Wildungen	F. Schäfer
2		4919/ 2	Frankenau	E. Richter
1		4920/ 2	Armsfeld	H. Niem
19	1			

Tab.: Ergebnisse der Rotmilankartierung 2000 im Landkreis Waldeck - Frankenberg

In den 11 Probeflächen des Landkreises Waldeck - Frankenberg wurden 20 Reviere ermittelt.

Die Siedlungsdichte der Probeflächen im Landkreis Waldeck - Frankenberg lässt sich wie folgt ableiten:

20 Reviere in 11 Probeflächen à 33 qkm (363 qkm) = 5,5 Rev./ 100 qkm

Dies liegt im Rahmen der Kartierungsergebnisse für die Naturräume Nördliches Hessisches Schiefergebirge (durchschnittliche Abundanz von 5,13 Rev./ 100 qkm) und Nordwesthessisches Bergland (durchschnittliche Abundanz von 5,61 Rev./ 100 qkm). Bei der Kartierung in Hessen lagen die Abundanzen zwischen 1,32 Rev./ 100 qkm in der Rhein - Main Ebene (dicht besiedelter Ballungsraum) und 6,88 Rev./ 100 qkm im Vogelsberg, im landesweiten Mittel bei 4,4 Rev./ 100 qkm. Das Weserbergland wies mit einer Abundanz von 15,15 Rev./ 100 qkm einen Ausnahmewert auf.

Eine Hochrechnung der 11 Probeflächenergebnisse auf die Revierzahl für unseren Landkreis ist wegen des geringen Stichprobenumfangs nur unter Vorbehalt möglich. Für die Gesamtfläche des Landkreises Waldeck - Frankenberg (1848 qkm) ergäbe sich für eine *rechnerische* Anzahl von 102 Revieren. Bezüglich der Fläche des Landes Hessen (21114 qkm) wurde nach statistischen Methoden eine Anzahl von 934 Revieren berechnet (STAATL. VOGELSCHUTZWARTE 2000).

Ein Vergleich der Siedlungsdichten in Abhängigkeit von der Höhenlage oder Flächennutzung (Wald-, Grünland-, Ackeranteil) war auf Grund des geringen Datenmaterials für den Landkreis Waldeck - Frankenberg nicht möglich.

Zusätzlich zu der planmäßigen Kartierung versuchte die HGON den Nachweis zu erbringen, dass Rotmilane über jedem Dorf im Landkreis Waldeck - Frankenberg beim Nahrungsflug zu beobachten sind. Über einen Presseartikel wurde die Bevölkerung aufgerufen, entsprechende Beobachtungen aus dem Monat Mai zu melden. Die Resonanz war jedoch leider für eine Auswertung zu gering (15 Mitteilungen).

Literatur:

NORGALL, A. (1995): Revierkartierung als zielorientierte Methode zur Erfassung der Territorialen Saison - Population beim Rotmilan (*Milvus milvus*). Vogel und Umwelt Bd. 8, Sonderband Rotmilan: 147 - 164.

STAATLICHE VOGELSCHUTZWARTE für Hessen, Rheinland - Pfalz und das Saarland (2000): Ergebnisse der repräsentativen Rotmilan - Revierkartierung in Hessen 2000. Rundschreiben an die Kartierer vom 09.11.00.

Anschrift des Verfassers:

Eckhard Richter, Im Hasenbach 10, 35110 Frankenau-Altenlotheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Hefte Edertal](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Eckhard

Artikel/Article: [Repräsentative Rotmilanerkennung in Hessen -
Ergebnisse aus dem Landkreis Waldeck - Frankenberg 43-44](#)